



Detailansicht des Registereintrags

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

Stand vom 26.07.2024 15:11:48 bis 04.04.2025 15:21:47

Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)

Registernummer:	R003719
Ersteintrag:	22.03.2022
Letzte Änderung:	26.07.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	18.07.2024
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Maria Trost 21 56070 Koblenz Deutschland Telefonnummer: +4926180000 E-Mail-Adressen: info@cgm.com Webseiten: www.cgm.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

70.001 bis 80.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,28

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Ulrich Thomé

Funktion: Geschäftsführender Direktor Ambulatory Information Systems DACH

2. Rauch Michael

Funktion: CEO

3. Daniela Hommel

Funktion: CFO

4. Hannes Reichl

Funktion: Geschäftsführender Direktor Inpatient and Social Care

5. Emanuele Mugnani

Funktion: Geschäftsführender Direktor Ambulatory Information Systems Europe

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Barbara Müller

Mitgliedschaften (4):

1. bitkom e.V.
2. Bundesverband Gesundheits-IT e.V. (bvitg)
3. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
4. Bundesverband Managed Care e.V. (BMC)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Industriepolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA (CGM) ist ein Unternehmen im Bereich Software im Gesundheitswesen. CGM treibt die Entwicklung neuer Technologien voran und stellt Gesundheitsprofis und Patienten helfende medizinische Informationen zum Nutzen aller Beteiligten im Gesundheitssystem zur Verfügung. Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages und deren Mitarbeitenden geführt zur Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich einer Vielzahl von Themenfeldern, die als Rahmenbedingungen für die unternehmerische Tätigkeit von großer Bedeutung sind. Dabei geht es unter anderem um Themen zur Digitalisierung, der Datennutzung und des Datenschutzes im Gesundheitswesen sowie um notwendige Voraussetzungen der Gesundheitswirtschaft für den Industriestandort Deutschland.

Insbesondere sollen in den Softwaresystemen für Krankenhäuser, Rehaeinrichtungen, Pflegediensten, Arztpraxen, MVZ, Laboren, Apotheken und anderen die Praxistauglichkeit sowie der Nutzen sichergestellt werden, u.a. bei Anwendungen wie der elektronischen Patientenakte, den medizinischen Informationsobjekten, der Telematikinfrastruktur, der Telemedizin oder der Interoperabilität. Zweck der Interessenvertretung ist es daher, die Sicht der Praxis zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der komplexen Zusammenspiele zu geben. Im Zuge dessen werden auch parlamentarische Abende und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden. Darüber hinaus werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Mit dem GDAG soll die gematik zu einer sogenannten Digitalagentur Gesundheit ausgebaut werden.

Beschreibung:

Die Aufgaben der DAG sollten die auf Austausch basierende Orchestrierung aller Stakeholder sowie die effiziente Vorgabe von Spezifikationen und die Marktzulassung von Lösungen umfassen. Die DAG sollte mittles Ende-zu-Ende Verantwortung für eine funktionsfähige und sichere TI sorgen, die notwendigen Testumgebungen schaffen und standardisierte Zertifizierungsmaßnahmen vornehmen. Für eine erfolgreiche digitale Transformation besteht die dringende Notwendigkeit zur Einbindung von Nutzerperspektiven und Industrieexpertise, insbesondere bei der Roadmap-Erstellung sowie der Festlegung von Anforderungen und Spezifikationen. Es obliegt es AnwenderInnen, Benutzerfreundlichkeit individuell zu beurteilen. Standards sollen im Wettbewerb um die besten Lösungen definiert werden.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 377/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG) (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13249 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit - (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu];

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

2023_CGM_Geschaeftsbericht.pdf